



HESSISCHER LANDTAG

25. 05. 2021

Kleine Anfrage

Elke Barth (SPD) vom 25.03.2021

Zeitweise und testweise Streckensperrungen für Motorräder im Feldberggebiet im Hochtaunuskreis aus dem Jahr 2019

und

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Vorbemerkung Fragestellerin:

Das Feldberggebiet als touristisch attraktive Region und die dortigen Landesstraßen sind beliebte Strecken auch für Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer, insbesondere ist hier die sogenannte „Kanonenstraße“ hervorzuheben. Damit einher gehen Konflikte mit der dort lebenden Bevölkerung insbesondere im Gebiet der Gemeinde Schmitten und auch eine hohe Unfallhäufigkeit. Nachdem diverse Maßnahmen wie Geschwindigkeitsbeschränkungen, Geschwindigkeitskontrollen, verkehrsberuhigende Maßnahmen bis hin zu Rüttelstreifen nicht den gewünschten Erfolg erbrachten, wurden im Mai und im September 2019 im Rahmen eines Verkehrsversuchs Streckensperrungen ausschließlich für Motorräder von jeweils 10 Tagen vorgenommen.

Vorbemerkung Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen:

Aufgrund der für Motorradfahrer attraktiven Strecken ist das Feldberggebiet eine besonders stark vom Motorradverkehr befahrene Region. Leider ereignen sich auf diesen Strecken jedes Jahr relativ viele Unfälle unter Beteiligung von Motorrädern. Seit Jahren führen die durch Motorradfahrer verursachten hohen Unfallzahlen und die durch den Motorradverkehr ausgehenden erheblichen Lärmemissionen sowie Verkehrsgefährdungen zu Konflikten mit Anwohnern, Besuchern, Umweltverbänden und den betroffenen Kommunen im Feldberggebiet. Die zuständigen Behörden im Hochtaunuskreis haben sich daher im Rahmen ihrer Zuständigkeiten als sogenannte Ordnungspartnerschaft zusammengeschlossen, um gemeinsam mit den Betroffenen vor Ort Lösungen für die in diesem Gebiet besonders gravierende Verkehrs- und Lärmproblematik zu finden.

Dabei wurden in den letzten Jahren im Feldberggebiet – unter Beteiligung der tangierten Kommunen Oberursel, Königstein, Schmitten und Glashütten sowie der Polizeidirektion Hochtaunus und Hessen Mobil – bereits verschiedene Maßnahmen zur Verkehrssicherheit und Lärmreduzierung umgesetzt (z. B. Umsetzung von mehreren Geschwindigkeitsbeschränkungen, Aufbringung von Rüttelstreifen, Installation von Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen, Sperrung des Parkplatzes „Applauskurve“). Die Verkehrsüberwachung insgesamt ist hierbei als besonders wichtiger Baustein mit den zuständigen Stellen untereinander abgestimmt.

Trotz der intensiven Bemühungen der Verantwortlichen und trotz regelmäßiger Verkehrsüberwachung hat sich leider gezeigt, dass die bislang getroffenen Maßnahmen nur vereinzelt wirken.

Aus diesem Grund hat die zuständige Straßenverkehrsbehörde des Hochtaunuskreises im Jahr 2019 den betreffenden Verkehrsversuch angeordnet. Über die Wochenenden 11./12.05.2019 und 18./19.05.2019 hat die Straßenverkehrsbehörde des Hochtaunuskreises für neun Tage Abschnitte auf den Landesstraßen L 3004, L 3024 und L 3276 versuchsweise für Motorräder gesperrt. Die zweite Sperrung für Motorräder im Rahmen des Verkehrsversuchs erfolgte für den Zeitraum vom 07.09.2019 bis 15.09.2019. Gesperrt wurde die L 3004 ab Ortstafel Oberursel bis Ortstafel Schmitten, die L 3024 ab Sandplacken bis kurz vor der Feldbergzufahrt aus Richtung Sandplacken und die L 3276 vom Sandplacken bis Oberreifenberg. Im Zuge dieses Verkehrsversuchs sollte ermittelt werden, inwieweit sich eine solche Maßnahme positiv in Bezug auf die Verkehrs- und Lärmproblematik im gesamten Feldberggebiet auswirkt und in welcher Form Ausweichverkehr und Verlagerungen feststellbar sind. Die Verantwortlichkeit für die Durchführung und die Auswertung des Verkehrsversuchs liegt bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde des Hochtaunuskreises. Die Hessische Landesregierung (einschließlich Polizei und Hessen Mobil) hat den Verkehrsversuch fachlich im Rahmen der jeweiligen Zuständigkeit unterstützt.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Hessischen Minister des Innern und für Sport wie folgt:

Frage 1. Wurde eine Auswertung des Verkehrsversuchs aus dem Jahr 2019 inzwischen vorgenommen und wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Frage 2. Wenn nein, warum nicht?

Die Fragen 1 und 2 werden wegen ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Die zuständige Straßenverkehrsbehörde des Hochtaunuskreises hat den Verkehrsversuch noch nicht abschließend ausgewertet. Die Verzögerungen hängen mit der Corona-Pandemie zusammen. Um ein möglichst objektives Gesamtbild und eine neutrale Zusammenfassung zu erhalten, hat die Straßenverkehrsbehörde des Hochtaunuskreises ein externes Büro mit der Aufarbeitung des Datenmaterials beauftragt. Der Hochtaunuskreis wird die beteiligten Stellen über das abschließende Ergebnis informieren. Zeitliche Angaben hierzu konnte der Hochtaunuskreis aktuell nicht machen.

Frage 3. Was haben die Fahrzeugzählungen ergeben? Bitte um konkrete Auflistung der Fahrzeugzählungen nach Straßen und Wochentagen.

Die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Daten sind dem Gutachten des TÜV Hessen Nr. T 1872 „Messbericht über die Geräuschemissionen durch den Motorradverkehr im Vergleich zum übrigen Straßenverkehr“ vom 02.04.2020 entnommen. Dieses Gutachten hatte Hessen Mobil in seiner Funktion als zuständiger Straßenbaulastträger anlässlich des hier in Rede stehenden Verkehrsversuchs in Absprache mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde des Hochtaunuskreises beauftragt.

Zeitraum	Anzahl Motorräder/Tag	Anzahl Kfz/Tag	Zustand
MP1 (L 3004 Im Bereich Parkplatz Oberursel-Hohemark)			
16.09.2019 bis zum 30.09.2019	220	6332	ohne Streckensperrung
07.09.2019 bis zum 15.09.2019	75	6042	mit Streckensperrung
MP2 (L 3004 im Bereich Hegewiese)/MP3 (L 3004 im Bereich Knotenpunkt Forsthausstraße Arnoldshain)			
16.09.2019 bis zum 30.09.2019	202	4235	ohne Streckensperrung
07.09.2019 bis zum 15.09.2019	30	3847	mit Streckensperrung

Frage 4. Wie viele Motorräder mit überhöhter Geschwindigkeit wurden im Rahmen des Verkehrsversuchs festgestellt?

Im Rahmen des Verkehrsversuchs wurden von den Ordnungs- bzw. Polizeibehörden keine Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt.

Frage 5. Wie viele Überschreitungen der genehmigten Lautstärke durch Motorräder konnten festgestellt werden?

Es wurden während des Verkehrsversuchs keine Schallpegelmessungen von den Ordnungs- bzw. Polizeibehörden durchgeführt.

Frage 6. Wurden Verstöße gegen die Streckensperrung festgestellt und wenn ja wie viele?

Ja, es wurden von den Ordnungs- bzw. Polizeibehörden Verstöße gegen die Streckensperrung festgestellt:

1. Streckensperrung: 259 Verstöße
2. Streckensperrung: 197 Verstöße.

Insgesamt wurden 456 Verstöße festgestellt.

Frage 7. Welche weiteren Erkenntnisse ergaben sich aus den Sperrungen und werden nun Konsequenzen daraus gezogen?
Wenn ja, welche?

Es wird auf die Antwort zu den Fragen 1 und 2 verwiesen.

Wiesbaden, 12. Mai 2021

Tarek Al-Wazir